

Zu TOP 11 der Gemeindevertretersitzung am 29.08.2019

---

**KfW-Programm: Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager**

Sachverhalt:

Das KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“ wird vom Bund mit **65 Prozent gefördert**. Weiterhin plant das Landes Hessen für solche Quartierskonzepte und ein anschließendes Sanierungsmanagement eine zusätzliche Förderung. Am 14.11.2018 fand hierzu eine Informationsveranstaltung des Regierungspräsidiums Kassel statt. Es wurde bekanntgegeben, dass sich das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung zusätzlich mit **20 Prozent** an einem solchen Vorhaben beteiligt. Für finanzschwache Kommunen plant das Land Hessen sogar einen 30-prozentigen Zuschuss. Somit ergibt sich eine **kumulierte Förderquote von bis zu 95 Prozent**.

Die integrierte Konzepterstellung berücksichtigt insbesondere folgende Aspekte:

- Betrachtung der für das Quartier maßgeblichen Energieverbrauchssektoren, insbesondere kommunale Einrichtungen, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Industrie, private Haushalte und deren Energieeinspar- und Effizienzpotenziale (Ausgangsanalyse)
- Beachtung integrierter Stadtteilentwicklungs- oder wohnwirtschaftlicher Konzepte beziehungsweise integrierter Konzepte auf Quartiersebene sowie von Fachplanungen und Bebauungsplänen
- Aktionspläne und Handlungskonzepte unter Einbindung aller betroffenen Akteure einschließlich Einbeziehung der Öffentlichkeit
- Aussagen zu baukulturellen Zielstellungen unter besonderer Beachtung von Denkmälern, erhaltenswerter Bausubstanz und Stadtbildqualität
- Gesamtenergiebilanz des Quartiers als Ausgangspunkt sowie als Zielaussage für die energetische Stadtsanierung unter Bezugnahme auf die im Aktionsplan Klimaschutz 2020/Nationaler Klimaschutzplan 2050 formulierten Klimaschutzziele für 2020/2050 sowie energetische Ziele auf kommunaler Ebene
- Analyse möglicher Umsetzungshemmnisse (technisch, wirtschaftlich, zielgruppenspezifisch bedingt) und deren Überwindung, Gegenüberstellung möglicher Handlungsoptionen

- Benennung konkreter energetischer Sanierungsmaßnahmen und deren Ausgestaltung (Maßnahmenkatalog) unter Berücksichtigung quartiersbezogener Wechselwirkungen zur Realisierung von Synergieeffekten sowie entsprechender Wirkungsanalyse und Maßnahmenbewertung
- Aussagen zu Kosten, Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Sanierungsmaßnahmen
- Maßnahmen zur organisatorischen Umsetzung des Sanierungskonzepts und Erfolgskontrolle
- Information und Beratung, Öffentlichkeitsarbeit.

Aus Sicht der Verwaltung ist zu empfehlen, jeweils ein Quartier im OT Weimar und im OT Heckershausen zu bestimmen - somit würden beide Ortsteile energetisch und städtebaulich analysiert werden.

Übersicht der zu erwartenden Kosten zur Konzepterstellung für zwei Quartieren:

Quartier	Kosten	Förderung (85 %)	Eigenanteil (15 %)
Heckershausen	54.000 €	45.900 €	8.100 €
Weimar	54.000 €	45.900 €	8.100 €
Summe	108.000 €	91.800 €	16.200 €

Die Kosten für die einjährige Konzepterstellung durch einen Dienstleister belaufen sich pro Quartier auf circa 54.000 €. (mündl. Preisabfrage). Finanzmittel stehen unter dem Produkt 511.010 - Bauliche Planung und Abwicklung - zur Verfügung bzw. werden dort im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 15.08.2019 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt den folgenden Beschlussvorschlag:

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag auf Fördermittel im KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung - Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager“ zu stellen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Quartiere wie in der Anlage 1 dargestellt, festzulegen.

Michael Aufenanger  
Bürgermeister